

Antrag (Fraktion DIE LINKE)

Umsetzung und Bewerbung des Kulturpasses für 18-jährige Jugendliche

31. Stadtvertretung vom 27.03.2023; TOP 16; DS: 00710/2023

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Umsetzung und Bewerbung des Kulturpasses für 18-jährige Jugendliche \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Einführung und Umsetzung des Kulturpasses für Jugendliche, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden, öffentlichkeitswirksam zu begleiten.
2. Er soll geprüft werden, wie insbesondere die in Schwerin vorgesehenen Angebote bekannt gemacht werden können.
3. Ferner soll er der Stadtvertretung berichten, wie viele Jugendliche in Schwerin im Jahr 2023 und potentiell nach der geplanten Ausweitung auf die Gruppe der 15-17-jährigen vom Angebot profitieren können.

Hierzu wird mitgeteilt:

Der KulturPass, u.a. eine Initiative des Deutschen Bundestages, wurde eingeführt. Über entsprechende Plattformen (www.kulturpass.de sowie die gleichnamige App) können Konzerte, Theater- und Kinovorstellungen sowie weitere Angebote von Kultureinrichtungen wie Museen und Galerien beworben werden. Die Berechtigten können das Budget zudem für den Erwerb von Büchern, Tonträgern, Noten, Musikinstrumenten und für vieles mehr einsetzen.

Einen Überblick der wichtigsten Informationen bietet zusätzlich zu den genannten Plattformen der Internetauftritt der Stadt Schwerin (www.schwerin.de/kulturpass). Hier werden künftig weitere Inhalte ergänzt.

Von den städtischen Kultureinrichtungen fügt sich DER SPEICHER mit seinen Konzerten und Live-Events perfekt ins Angebot ein. Bereits vertreten sind ferner das Freilichtmuseum und das Kulturforum mit Angeboten. Im Rahmen einer Presseinformation sowie über die sozialen Medien wurden auch die nicht kommunalen Einrichtungen dazu aufgerufen, sich am KulturPass zu beteiligen. Insgesamt haben rund 800 Schweriner Jugendliche die Möglichkeit, von diesem vielfältigen Angebot Gebrauch zu machen. Die Zahl der Berechtigten könnte sich künftig verdreifachen, sofern bei erfolgreichem Verlauf des Projekts im nächsten Schritt die Altersgruppen der 16 bis 17-Jährigen hinzukommen. Laut statistischem Jahrbuch leben in der Stadt Schwerin in den entsprechenden Jahrgängen jeweils rund 800 Jugendliche.

Der Beschluss ist umgesetzt.